

## Die 12 beim VCÖ-Mobilitätspreis 2015 ausgezeichneten Projekte

- >> Kategorie NACHHALTIGKEIT BEI GÜTERVERKEHR UND LOGISTIK  
**Urbanes Cargo-Konzept**  
HET Hochleistungs-Eisenbahn- und Transporttechnik Entwicklungs-GmbH
- >> Kategorie NACHHALTIGKEIT BEI GÜTERVERKEHR UND LOGISTIK  
**Österreichisches Umweltzeichen – Emissionsarme Transportsysteme**  
VKI – Verein für Konsumenteninformation
- >> Kategorie GESELLSCHAFTLICHER WANDEL UND MOBILITÄT  
**Frauen in Fahrt**  
Radlobby IG Fahrrad
- >> Kategorie GESELLSCHAFTLICHER WANDEL UND MOBILITÄT  
**VVT Öffi School**  
Verkehrsverbund Tirol
- >> Kategorie KLIMAFREUNDLICHE UND ENERGIEEFFIZIENTE MOBILITÄT  
**Bike Citizens App/  
Cycle to free Funktion**  
BikeCityGuide Apps GmbH
- >> Kategorie KLIMAFREUNDLICHE UND ENERGIEEFFIZIENTE MOBILITÄT  
**DieLotte – kombinierter Radanhänger und Einkaufswagen**  
DieLotte KG
- >> Kategorie WOHNUMFELD, SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND MOBILITÄT  
**Wohnbau Gaswerkergasse 15**  
Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.
- >> Kategorie VERNETZTE UND MULTIMODALE MOBILITÄT  
**Mit dem E-Bike zur S-Bahn**  
Energie Steiermark Mobilitäts GmbH
- >> Kategorie IDEENWETTBEWERB  
**Rad.fahr.fest – fahr.fest.Rad**  
Volksschule 1 Enns
- >> Kategorie FORSCHUNGSPROJEKTE  
**SynArea**  
ÖBB-Personenverkehr AG
- >> Kategorie INTERNATIONALE PROJEKTE  
**Cycle Super Highways**  
Supercykelstier / Cycle Super Highways in Greater Copenhagen
- >> GESAMTGEWINN  
**Der Wolfurter Weg.  
Kommunales Verkehrskonzept im Zeichen der Koexistenz**  
Marktgemeinde Wolfurt

powered by:



Idee für das Trägerfahrzeug (Citylog) war die umweltfreundliche Warenzustellung in Städten, auch dort, wo wenig Platz zur Verfügung steht. Als Lösung entstand ein mit Brennstoffzellen betriebenes Fahrzeug, mit relativ schmalen Abmessungen (2,5 x 1,4 x 2,7m). Die Lieferbox hat die Abmessungen eines 5'-Containers, ist stapelbar und mit allen ISO Containermaßen konvertibel. Sie kann auf Lkw- und Eisenbahnwaggons in Querstellung verladen werden. Die Box-Abmessungen kommen von den in Europa üblichen Container-Maßen. Die Lieferbox wird Leichtbau-, aber auch klassische Stahl-Elemente aufweisen, um stapelfähig zu sein. Der Citylog selbst wird in Serienfertigung komplett in Leichtbauweise (neue Materialien) gefertigt. Somit haben Fahrzeug und Box kaum Eigengewicht, können jedoch hohe Zuladungen mitführen (2,2 Tonnen pro Fahrzeug bzw. 7 m<sup>3</sup> pro Box). Die Tonnage kann erhöht werden, indem mehrere Fahrzeuge zu einem Zug verbunden werden. Jedes Fahrzeug ist einzeln angetrieben, die Verbindung erfolgt durch eine elektronische Deichsel. Der erste Prototyp des Citylogs wurde im Jahr 2012 fertig gestellt, ein zweiter, verbesserter Prototyp wird im Jahr 2015 als Demonstrations-Fahrzeug im realen Einsatz getestet. Die elektronische Deichsel ist noch in der Entwicklungsphase, wird aber im Jahr 2017 ebenfalls im Einsatz getestet. Die Konzeptphase für die Lieferbox ist abgeschlossen, aktuell wird nach Entwicklern und Produzenten gesucht.

Für VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist der Citylog ein innovatives Konzept mit Potenzial: „Die EU hat sich eine CO<sub>2</sub>-freie City-Logistik bis zum Jahr 2030 zum Ziel gesetzt. Dafür braucht es innovative, umweltfreundliche Fahrzeuge, wie es der Citylog ist.“

Kategorie Nachhaltigkeit bei  
Güterverkehr und Logistik

## Urbanes Cargo-Konzept

### HET Hochleistungs- Eisen- bahn- und Transporttechnik Entwicklungs-GmbH

Partner: Verein Kombiverkehr Ideen



#### Kontakt:

HET Hochleistungs-Eisenbahn- und Transporttechnik  
Entwicklungs-GmbH  
Mag.<sup>a</sup> Sonja Kern  
Eisenhutstraße 3  
5202 Neumarkt am Wallersee  
06216 21136-13  
sonja.kern@het-engineering.com  
www.het-engineering.com

powered by:





Vor 25 Jahren wurde das Österreichische Umweltzeichen vom Umweltministerium ins Leben gerufen. Für Konsumentinnen und Konsumenten bietet das Österreichische Umweltzeichen eine verlässliche Orientierungshilfe beim Einkauf, denn es steht für strenge Kriterien, hohe Gebrauchstauglichkeit, Gesundheits-, Umwelt- und Ressourcenschonung. Aktuell sind mehr als 3.200 Produkte und Dienstleistungen von 826 Lizenznehmern zertifiziert. Mit der neuen Richtlinie werden erstmals Standards für den emissionsarmen Transport von Gütern auf der Schiene oder Straße definiert.

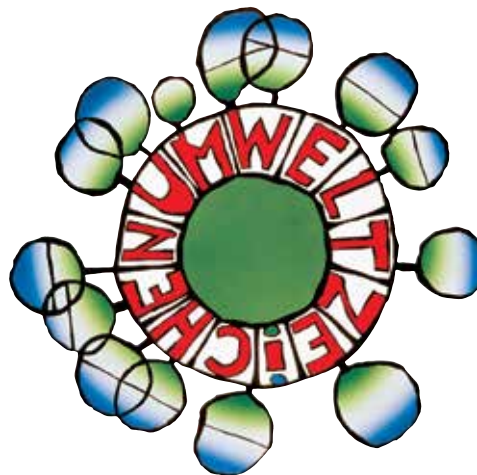
Dabei wird nicht nur der direkte Transport eines Gutes von A nach B betrachtet, sondern auch Anforderungen an den Zuliefer- und Verteilerverkehr sowie an die Transportlogistik und an Verteilerzentren gestellt. Erfolgt die ganze Transportdienstleistung per Fahrrad oder unter der ausschließlichen Verwendung von Ökostrom so kann diese ohne weitere Anforderungen zertifiziert werden. Ökostrom ist dabei so definiert, dass Greenwashing via Zertifikate ausgeschlossen ist. Beim Schienenverkehr können elektrisch betriebene Ganzzüge über die Gesamtdistanz vom Abfahrtsort bis zum Zielort ausgezeichnet werden. Beim Straßenverkehr müssen hingegen die Anforderungen aus zumindest zwei Bereichen der Transportkette erfüllt werden, wobei folgende Bereiche kombiniert werden können: Zubringer- und Verteilerverkehr, Fernverkehr, Spediteur und seine Logistik sowie das Depot. Mit den umfassenden Kriterien soll eine Reduktion aller Emissionen, die entlang der Transportkette vom Abgabe- bis zum Zielort entstehen, erreicht werden.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sieht in dem Gütesiegel eine wichtige Maßnahme, um eine Reduktion der Emissionen im Güterverkehr entlang der gesamten Transportkette zu erreichen: „Der boomende Online-Handel bringt eine Zunahme der Zustellungen. Mit dem Gütesiegel für emissionsarme Transportsysteme bekommen Konsumentinnen und Konsumenten endlich die Information, ob die Zustellung umweltschonend erfolgt ist.“

Kategorie Nachhaltigkeit bei  
Güterverkehr und Logistik

## Österreichisches Umweltzeichen Emissionsarme Transportsysteme

VKI – Verein für  
Konsumenteninformation



**Kontakt:**

VKI – Verein für Konsumenteninformation  
Umweltzeichen  
Andreas Peter  
Linke Wienzeile 18  
1060 Wien  
01 588 77 209  
apeter@vki.at  
www.umweltzeichen.at

powered by:



Restriktive kulturelle Regeln erschweren oder verunmöglichen Frauen aus manchen Herkunftsländern selbst Radfahren zu lernen oder es als erwachsene Frauen weiter betreiben zu können. Diese Regeln werden im neuen Lebensumfeld verändert. Als Erwachsene ist es allerdings nicht so einfach, Radfahren zu lernen. Für viele Frauen etwa aus islamischen Herkunftsländern ist das tradierte Rollenbild mit einer Einschränkung der selbständigen Mobilität verbunden. Da setzt dieses Projekt an.

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt von Radlobby IG Fahrrad und Pyramidops im Frühjahr 2012, führt die Radlobby in enger Zusammenarbeit mit der Mobilitätsagentur Wien und in Kooperation mit Organisationen wie Pyramidops, Fem Süd und Nachbarschaftszentren Radkurse für Anfängerinnen durch (seit dem Jahr 2014 auch für Fortgeschrittene). Die Erfahrung zeigt, dass unter professioneller Begleitung schnell überraschende Fortschritte erzielt werden. Die Frauen sind in ihrer Mobilität unabhängiger. Zudem ist Radfahren gesund und macht Spaß. Die Kurse sind ein wichtiger Beitrag zur Integration und stärken das Selbstbewusstsein der teilnehmenden Frauen. Gegenüber Kindern und anderen Familienangehörigen üben die Frauen eine wichtige Vorbildfunktion aus.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak lobt das Projekt: „Frauen in Fahrt ist ein vorbildhaftes Projekt zur Integration und zur Verbesserung einer selbständigen Mobilität von Frauen mit Migrationshintergrund. Das Projekt hat Vorbildwirkung für andere Gemeinden und Städte.“

Kategorie

Gesellschaftlicher Wandel und Mobilität

## Frauen in Fahrt

### Radlobby IG Fahrrad

**Partnerinnen und Partner:**

**Diakonie Flüchtlingshilfe BASIS Zinnergasse/Simmering**

**Frauengesundheitszentrum Fem Süd**

**Mobilitätsagentur Wien GmbH**

**Verein die Nachbarinnen**

**Verein Pyramidops / Frauentreff**

**Wiener Hilfswerk – Nachbarschaftszentrum 2 Vorgartenstraße und Nachbarschaftszentrum 12 Am Schöpfwerk**



**Kontakt:**

Radlobby Österreich

IG Fahrrad

Mag.<sup>a</sup> Eliza Brunmayr

Lichtenauergasse 4/1/1

1020 Wien

01 9195019

eliza.brunmayr@radlobby.at

www.radlobby.at/wien

www.fahrsicherrad.at

powered by:







Die Kinder von heute sind die Fahrgäste von morgen. Daher hat der Verkehrsverbund Tirol (VVT) gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol die Öffi School für alle Tiroler Schülerinnen und Schüler zwischen der 3. und 6. Schulstufe gegründet. Damit sollen Kinder und Jugendliche für den öffentlichen Nahverkehr als coole, umweltfreundliche und unabhängige Mobilität spielerisch begeistert werden. In Workshops in der Klasse und in Exkursionen soll Kindern Freude an der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel vermittelt werden und ihnen Sicherheit in der Benützung des Öffentlichen Verkehrs gegeben werden. Dazu gehören das Lesen lernen von Fahrplänen und Liniennetzplänen, richtiges Verhalten im Straßenverkehr, an Bushaltestellen, im Bus und an Bahnhöfen. Auch das Nutzen digitaler Fahrgastinformationssysteme wird spielerisch gelernt. Für die jungen Öffi School Champions gibt es zum Abschluss Urkunden und kleine Geschenke. Erfahrungsberichten von Eltern zufolge wollen Kinder nach der VVT Öffi School viel lieber mit den Öffis als mit dem Auto fahren. Sie mahnen ihre Eltern, wenn sie das Auto benutzen und sind laut Erfahrungsberichten der Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln geübt, sicher und selbstständig.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert zu diesem Projekt: „Es ist wichtig, dass die Bewusstseinsbildung für ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten bereits bei den Kindern beginnt. Sie werden damit kompetent und sicher in der Nutzung des Öffentlichen Verkehrs. Und die Kinder motivieren ihre Eltern zu einem umweltfreundlichen Mobilitätsverhalten.“

Kategorie  
Gesellschaftlicher Wandel und Mobilität

## VVT Öffi School

### Verkehrsverbund Tirol

Partner: Klimabündnis Tirol



**Kontakt:**

Verkehrsverbund Tirol GesmbH  
DI Mag. Jörg Angerer  
Sterzinger Straße 3  
6020 Innsbruck  
presse@vvt.at  
www.vvt.at

powered by:





Der Grundgedanke von Bike Citizens ist es, möglichst viele Leute dazu zu bewegen, ihre Wege in der Stadt mit dem Fahrrad zurückzulegen und sie davon zu überzeugen, dass Radfahren direkt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt beiträgt. Die Bike Citizens Fahrrad-App funktioniert ohne aktive Datenverbindung und navigiert Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem schnellsten oder gemütlichsten Weg durch die Stadt. Sie macht das Radfahren noch einfacher und bequemer, aber auch sicherer, da verkehrsarme Wege bevorzugt werden. Die Funktion Cycle to free ist ein Anreiz, das Radfahren einfach mal auszuprobieren und basiert auf dem Grundgedanken, fleißige Radfahrerinnen und Radfahrer zu belohnen. Anstatt die Karte einer Stadt käuflich zu erwerben, lädt Cycle to free dazu ein, sich die Stadt der eigenen Wahl ganz einfach „freizuradeln“. Wer eine Stadt in der App herunterlädt und innerhalb der ersten 30 Tage mindestens 100 Kilometer fährt, bekommt das Kartenmaterial für diese Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak bietet die Cycle to free Funktion vor allem zwei große Vorteile: „Sie ist ein Anreiz, die Alltagswege mit dem Rad zu fahren. Dadurch leisten alle, die mitmachen, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung des direkten Lebensumfelds. Zudem ist regelmäßiges Radfahren sehr gesund und hält fit.“

Kategorie Klimafreundliche und energieeffiziente Mobilität

## Bike Citizens App / Cycle to free Funktion

BikeCityGuide Apps GmbH



### Kontakt:

BikeCityGuide Apps GmbH  
Daniel Kofler  
Kinkgasse 7  
8010 Graz  
0316 228 724  
info@bikecitizens.net  
www.bikecitizens.net

powered by:





Einkaufen mit dem Fahrrad statt mit dem Auto trägt zur Verringerung der klima- und gesundheitsschädlichen Emissionen bei, verringert die Verkehrsbelastung und erhöht damit die Lebensqualität im Ort. Nun gibt es ein innovatives Produkt, das Einkaufen mit dem Fahrrad sehr erleichtert: dieLotte – Radanhänger und Einkaufswagen in einem. Mit wenigen Handgriffen wird der Anhänger zum vollwertigen Einkaufswagen und umgekehrt. Er bietet Platz für einen Großeinkauf, die Waren müssen nicht umgeladen werden. Die mittige Radstellung beim Anhänger bewirkt eine geringe Belastung des Fahrrads und das gute Nachlaufverhalten gibt Sicherheit beim Fahren. Als Einkaufswagen ist dieLotte durch das Ausfahren zusätzlicher Schwenkräder vierrädrig und leicht zu manövrieren. Zuhause kann dieLotte zusammengeklappt und platzsparend verstaut werden. Und dieLotte ist auch als Handwagen verwendbar.

Ihre Multifunktionalität macht dieLotte zu einer perfekten Begleiterin für Einkauf, Picknick, Radwanderung, Übersiedlung und vielem mehr. DieLotte eignet sich sowohl für die Einzelnutzung als auch Mehrparteienutzung in Wohnanlagen und selbstverständlich für Leihsysteme im Handel. In den vergangenen Jahren wurde das Produkt zur Serienreife entwickelt, ab dem Jahr 2016 wird es am Markt verfügbar sein.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Viele Einkäufe in Österreich können aufgrund der Distanz und der Einkaufsmenge mit dem Fahrrad erledigt werden. DieLotte ermöglicht es, dass in Zukunft auch Großeinkäufe mit dem Fahrrad gemacht werden können.“

Kategorie Klimafreundliche und energieeffiziente Mobilität

## DieLotte – kombinierter Radanhänger und Einkaufswagen

DieLotte KG  
(Unternehmen in Gründung)

Partner: Wolfgang Enzinger



### Kontakt:

dieLotte KG  
Mag.<sup>a</sup> Veronika Enzinger-Heinzl  
Caminweg 6/11/13  
1210 Wien  
0699 10964546  
office@dielotte.at

powered by:





Die Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H. hat in der Gaswerkgasse in Salzburg ein Wohnhaus mit zehn geförderten Mitwohnungen errichtet. Mit dem Mobilitätskonzept wurde die Zielsetzung verfolgt, für Bewohnerinnen und Bewohner ohne Pkw optimale Voraussetzungen zu schaffen. Im Frühjahr 2015 erfolgte eine erste Evaluierung. Das umgesetzte Mobilitätskonzept ist bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auf große Zustimmung gestoßen. Sämtliche Wohnungen, die keinen der fünf Pkw-Stellplätze nutzen, erhalten folgende Zusatzleistungen in den ersten drei Jahren (Option auf Verlängerung):

- je eine Gratis-Jahreskarte für die Kernzone des Salzburger Verkehrsverbundes
- Gratis-Mitgliedschaft bei „EMIL“-Carsharing
- Mobilitätsinformation für alle Mobilitätsformen
- Gratis Fahrplan für öffentliche Verkehrsmittel, Radwegplan für die Umgebung
- Rad-Servicekurs in Verbindung mit 3 Gutscheinen für ein Fahrradreparaturservice
- Gratis-Einkaufstrolley bei Schlüsselübergabe

Zudem umfasst das Mobilitätskonzept unter anderem noch folgende Maßnahmen:

- ein ebenerdiger Fahrradraum mit Platz für 25 Fahrräder
- Steckdosen für E-Bikes
- Verschiebbare Boxen für Radhelm, Werkzeug und Regenbekleidung
- eine Radservicestation mit Druckluft und Werkzeug
- gute Anbindung an das innerstädtische Radwegenetz

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist von diesem Projekt überzeugt: „Acht von zehn Alltagswegen beginnen oder enden zu Hause. Der Wohnbau und das Wohnumfeld haben wesentlichen Einfluss darauf, wie wir mobil sind. Mit Mobilitätskonzepten wie diesem wird die Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner umweltfreundlicher und kostengünstiger.“

Kategorie Wohnumfeld,  
Siedlungsentwicklung und Mobilität

## Wohnbau Gaswerkgasse 15

### Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.

Partner: cs-architektur  
(Architekt Christoph Scheithauer)



**Kontakt:**

Gemeinnützige Salzburger Wohnbau GmbH  
Bmst. Christian Lechner  
Ignaz-Harrer-Straße 84  
5020 Salzburg  
0662 2010 1019  
christian.lechner@gswb.at  
www.gswb.at

powered by:





Die „Grüne Jahreskarte“ für umweltbewusste Pendlerinnen und Pendler wurde von Energie Steiermark, GKB, Verbundlinie und Land Steiermark in Zusammenarbeit mit ARGE Mobil ins Leben gerufen.

Bei Kauf einer Jahreskarte der Verbundlinie im S-Bahn-Netz der GKB (gültig für die Linien S6, S61 und S7) kann man sich im Rahmen der „Grünen Jahreskarte“ ein E-Bike um nur 185 Euro für ein Jahr ausborgen.

Die S-Bahn Steiermark hat seit ihrem Start 2007 einen Zuwachs von 40 Prozent an Fahrgästen. Es gab aber das Feedback von Nichtnutzenden, dass das Angebot der S-Bahn Steiermark noch keine Mobilitätsalternative darstelle, da die Last Mile (einerseits die Strecke von der Haustür zur nächstgelegenen S-Bahn-Haltestelle und andererseits der Weg von der S-Bahn zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte) auf Grund der jeweiligen Entfernungen trotzdem ein Auto erfordere. Die Erfahrung zeigt: Wer einmal ein Auto besitzt, fährt meist nicht nur zur nächsten S-Bahn-Station, sondern gleich den gesamten Weg mit dem Auto zur Arbeit. Das Projekt möchte Pendlerinnen und Pendler zum Umsteigen auf das E-Bike bewegen.

- Permanente Verfügbarkeit des E-Bike für die Person (Rad muss daheim „schlafen“), kein Bike-Sharing (Rad gehört exklusiv einer Person), Privatnutzung ist erlaubt
- Das E-Bike der Energie Steiermark wird gemeinsam mit dem Jahresticket „geleast“, die Buchung ist im Verbund-Tariffsystem integriert.
- Die wichtigsten Bahnhöfe wurden mit diebstahlsicheren Fahrrad-Abstellplätzen ausgestattet.
- Die Übertragbarkeit auf andere S-Bahn-Strecken ist gegeben.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak: „Das Mobilitätsverhalten in Österreich wird multimodaler. Die Bereitschaft, auch auf einer Fahrt verschiedene Verkehrsmittel zu kombinieren, steigt. Fahrrad und E-Bike sind ideal, um von zu Hause zum Bahnhof oder vom Bahnhof in die Arbeit zu kommen. Das Projekt „Mit dem E-Bike zur S-Bahn“ ist ein Vorzeigeprojekt für viele Bahnen in ganz Österreich.“

Kategorie

Vernetzte und multimodale Mobilität

## Mit dem E-Bike zur S-Bahn

### Energie Steiermark Mobilitäts GmbH

Partnerinnen:

ARGE Mobil, Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, Verbundlinien



**Kontakt:**

Energie Steiermark Mobilitäts GmbH  
MMag.<sup>a</sup> Christina Freitag  
Leonhardgürtel 10  
8010 Graz  
0664 6162183  
christina.freitag@e-steiermark.com  
www.e-steiermark.com

powered by:







Jährlich in den 4. Klassen der Volksschule legen die Schülerinnen und Schüler theoretisch und praktisch die Radfahrprüfung ab. Bisher wurden die Radfahrausweise in der Klasse von der Polizei an die Kinder ausgehändigt. Mit dem Projekt „Rad.fahr.fest-fahr.fest.Rad!“ wird die Bedeutung des Erhalts eines Radfahrausweises für die Schülerinnen und Schüler hervorgehoben. Bewusstseinsbildung, Vorteile des Radfahrens und die Vertiefung des Gelernten sind dabei sehr wichtig. Wie etwa die vorschriftsmäßige Ausrüstung des Fahrrads und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Am Vormittag des Radfestes nahmen die Kinder der 4. Klassen an im Freien aufgebauten Stationen teil, wie „Geschicklichkeitsparcours“, „Langsamradbewerb“, „Radfragenrad“, „Orientierungsradkarte“, „Genusstation – Radfahrlachbilder“. Die Lehrerinnen und Lehrer kamen klassenweise zu den Stationen. Zu Mittag fand im feierlichen Rahmen im Beisein des Bürgermeisters, der Polizei und der Eltern die Übergabe des Fahrradausweises, der Radkarte, der Leuchtbänder, des Radfahrerinnerungsfotos sowie der Medaillenlebkucheneräder, gebacken von Kindern der Neuen Musikmittelschule Enns, statt.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über dieses Projekt: „Der Radfahrausweis ist für Kinder ein wichtiger Schritt zur selbstständigen Mobilität. Die Verleihung im Rahmen eines Festes ist eine ausgezeichnete Idee, die hoffentlich von vielen Schulen aufgegriffen wird.“

Kategorie Ideenwettbewerb

## Rad.fahr.fest – fahr.fest.Rad

### Volksschule 1 Enns

**Partnerinnen und Partner:**

**Ennser Radlobby, Ennser Volksschule,  
Elternverein der Pfarre Enns-St. Marien,  
Neue Musikmittelschule Enns, Stadtamt Enns,  
Polizei Enns**



**Kontakt:**

Volksschule 1 Enns  
OSR VD Dipl.-Päd. Margarete Horner  
Kirchenplatz 4  
4470 Enns  
07223 82518-12  
s410101@lsr.eduhi.at

powered by:





Gegenstand des Projekts „SynArea“ sind Konzeption und Machbarkeitsanalyse eines intermodalen Mobilitätsangebots für ländliche Regionen. Die Grundidee ist die Konzentration des Öffentlichen Verkehrs auf regionale Haupttrouten mit konsequenten, dichten Takten und optimierten Anschlüssen. Die vollständige Erschließung des Siedlungsraums mit Mobilitätsangeboten erfolgt mit einer Kombination aus einem flächendeckenden Leihsystem für Elektroleichtfahrzeuge sowie einem umfassend angebotenen Anrufsammeltaxi.

Das entworfene Mobilitätsangebot ermöglicht eine Reduktion des Autoverkehrs und bietet Menschen ohne eigenen Pkw oder Führerschein mehr Fahrmöglichkeiten, ohne dass das zusätzliche Angebot der öffentlichen Hand mehr Geld kostet. Die Leihfahrzeuge sind speziell für ländliche Regionen und Zielgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zugeschnitten. So hängt die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs von der Lenkberechtigung der nutzenden Personen ab und es können bei Bedarf mehrere Fahrzeuge zusammengekuppelt werden. Die Arbeitsteilung zwischen Öffentlichem Verkehr, Leihfahrzeugen und Anrufsammeltaxi ist so optimiert, dass die Vorteile jedes Bausteins bestmöglich genutzt werden. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen des Programms „Mobilität der Zukunft“ gefördert und von ÖBB, AMSD, komobile, Spirit Design und TU Graz umgesetzt.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak: „Es ist eine große Herausforderung, in dünn besiedelten Regionen ein umweltfreundliches und vielfältiges Mobilitätsangebot aufzubauen. Dieses Konzept zeigt, wie es gehen kann und wie einer breiten Bevölkerungsgruppe im ländlichen Raum ein attraktives und ökologisch nachhaltiges Mobilitätsangebot bereitgestellt werden kann.“

Kategorie Forschungsprojekte

## SynArea

### ÖBB-Personenverkehr AG

Partnerinnen:

AMSD Advanced Mechatronic System Development KG

Komobile w7 GmbH

Spirit Design – Innovation and Brand GmbH

Technische Universität Graz



**Kontakt:**

ÖBB-Personenverkehr AG  
Nah- und Regionalverkehr  
Dr. Harald Buschbacher  
Am Hauptbahnhof 2  
1100 Wien  
0664 6179725  
harald.buschbacher@pv.oebb.at  
www.oebb.at

powered by:



Das Projekt „Cycle Super Highways“ ist eine einzigartige, inter-kommunale Partnerschaft zwischen der Hauptstadt Dänemarks und 22 umliegenden Gemeinden. Das Ziel der Partnerschaft ist, ein starkes Netz aus Cycle Super Highways zu schaffen, das bessere Bedingungen für Fahrradpendlerinnen und -pendler bereitstellt und darüber hinaus noch mehr Menschen dazu ermutigt, das Fahrrad als Verkehrsmittel für längere Strecken zu wählen. Die Cycle Super Highways haben das Potential, die Zahl der Rad fahrenden Pendlerinnen und Pendler in der Hauptstadtregion um mehr als 30 Prozent zu erhöhen.

Mit den Cycle Super Highways soll sich das Fahrrad als eine ernst zu nehmende Verkehrsmittelalternative zu Autos entwickeln. Das bringt dem Individuum als auch der Gesellschaft als Ganzes Vorteile. Wer mit dem Fahrrad pendelt, trägt aktiv zum Umweltschutz bei, verringert den Verkehrslärm und Staus und trägt damit zu einem besseren Stadtleben bei.

Die Pendlerinnen und Pendler haben bereits Zugang zu zwei Cycle Super Highways. Die Evaluation im Jänner 2015 hat gezeigt, dass die Zahl der Fahrradpendlerinnen und Fahrradpendler (an Wochentagen) seit der Eröffnung der Route im Jahr 2012 um 52 Prozent gestiegen ist. Aktuell sind in der Region Kopenhagen 28 Routen mit einer Gesamtlänge von 467 Kilometern und einem geschätzten Potenzial von 52.000 Pendlerinnen und Pendlern geplant.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist über die guten Ergebnisse nach zwei Jahren der Einführung beeindruckt: „Kreuzungsfreie Hauptradrouten sind auch für Österreichs Ballungsräume sehr gut geeignet, um die Staubbelastung im Morgenverkehr zu verringern. Viele Arbeitswege vom Umland in die Stadt haben eine Länge, die bei guter Infrastruktur mit dem Rad gefahren werden können.“

Kategorie International

## Cycle Super Highways

### Supercykelstier / Cycle Super Highways in Greater Copenhagen

Partner: The Capital Region of Denmark  
22 Gemeinden der Hauptstadtregion



**Kontakt:**

Supercykelstier  
Projektsekretariat  
Tine Brandt-Nielsen  
Njalsgade 13, 4. sal, lok. 4021  
DK-2300 København S  
+45 3060 3674  
tinbra@tmf.kk.dk  
www.cykelsuperstier.dk

powered by:





Zentrales Ziel des „Wolfurter Wegs“ ist der Erhalt der Lebensqualität in Wolfurt. Mit dem Verkehrskonzept soll vor dem Hintergrund wachsender Arbeitsplätze und Bevölkerungszahlen das gute Miteinander gestärkt werden. Im Zentrum steht die gegenseitige Rücksichtnahme, speziell auf die Bedürfnisse schwächerer Verkehrsteilnehmenden wie Kinder sowie Seniorinnen und Senioren, Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer, aber auch auf die Bedürfnisse von lärmgeplagten Anrainerinnen und Anrainern.

Es gilt nun Tempo 30 auf allen Nebenstraßen und vier Fahrradstraßen wurden umgesetzt. Das Konzept sieht vier Begegnungszonen vor, eine ist bereits auf einer Landesstraße mit mehr als 10.000 Kfz pro Tag umgesetzt. Weiters war wichtig, ein leicht verständliches Straßenregime zu entwickeln. Es gibt lediglich noch drei Straßentypen für die auch verschiedene Rahmenbedingungen wie Straßenbreiten, Gestaltung und Geschwindigkeit festgelegt wurden. Das bedeutet für die Gemeinde für die Zukunft eine deutliche Ersparnis bei den einzelnen Projekten.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert sehr herzlich: „Das Projekt zeigt, dass durch die Einführung von Tempo 30 der Verkehr sicherer und leiser geworden ist. Mit den Fahrradstraßen wurde ein wichtiger Beitrag zur Attraktivierung des Radverkehrs gesetzt. Mit der Umsetzung der ersten Begegnungszone auf einer stark befahrenen Landstraße konnte ein wichtiges Pilotprojekt mit Beispielwirkung für ganz Österreich realisiert werden.“

Gesamtsieg  
VCÖ-Mobilitätspreis 2015

## Der Wolfurter Weg: Kommunales Verkehrskonzept im Zeichen der Koexistenz

### Marktgemeinde Wolfurt

Partnerinnen:  
Besch & Partner KG, Rosinak & Partner ZT GmbH



**Kontakt:**  
Marktgemeinde Wolfurt  
Bgm. Christian Natter  
Schulstraße 1  
6922 Wolfurt  
05574 6840 29  
christian.natter@wolfurt.at  
www.wolfurt.at

powered by:



## Jurorinnen und Juroren der Fachjury für den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich

Gerhard **Amtmann**, Graz Holding  
Caroline **Beglinger**, VCS  
Daniel **Bell**, factum  
Eliza **Brunmayr**, Radlobby Österreich  
Fabian **Dorner**, TU Wien  
Stefan **Ebner**, WKO  
Günter **Eichhübl**, Traktionssysteme Austria  
Laura **Fariello**, ÖBB-Holding AG  
Markus **Gansterer**, VCÖ – Mobilität mit Zukunft  
Georg **Günsberg**, Günsberg Politik- und Strategieberatung  
Thomas **Hader**, Arbeiterkammer Wien  
Marianne **Haupt**, Thales Austria  
Michaela **Hickersberger**, Ökosoziales Forum  
Heinz **Högelsberger**, Vida  
Bernhard **Holzbauer**, Klimabündnis Österreich  
Pia-Paolo **Huber**, Bundeskanzleramt  
Vinzenc **Kastner**, Kapsch TrafficCom  
Clarissa **Knehs**, Stadt Wien MA 19  
Bente **Knoll**, B-NK GmbH  
Alexandra **Millonig**, AIT  
Werner **Müller**, BOKU Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit  
Christian **Peer**, TU Wien Architektur und Raumplanung  
Ulla **Rasmussen**, VCÖ – Mobilität mit Zukunft  
David **Reinberger**, Umwelthanwaltschaft Wien  
Julia **Schilly**, Der Standard  
Monika **Schuh**, Industriellenvereinigung  
Annemarie **Schwarz**, BMLFUW  
Monika **Steiner**, Siemens AG Österreich  
Martina **Strasser**, walk-space  
Christian **Vogelauer**, WU Transportwirtschaft  
Walter **Wasner**, BMVIT  
Sandra **Wels-Hiller**, Amt der NÖ Landesregierung  
Angelika **Winkler**, Stadt Wien MA 18

powered by:





# VCÖ-Mobilitätspreis in den Bundesländern

## Die ausgezeichneten Projekte

### >> BURGENLAND

#### **Mikro-ÖV System Ökotrip Pinka- und Stremtal und Güssing**

Gemeindeverband Personennahverkehr  
Pinka- und Stremtal

### >> KÄRNTEN

#### **Bike2school**

ARGE BH Fahr!Rad

### >> NIEDERÖSTERREICH

#### **Radachse Waidhofen – Mit Sicherheit Rad fahren**

Stadt Waidhofen an der Ybbs

#### **Krummnußbaum 2025 – Innen- vor Außenentwicklung**

Marktgemeinde Krummnußbaum

#### **Dorfbegehung barrierefrei?**

BHW Niederösterreich GmbH

### >> OBERÖSTERREICH

#### **Mit Rad und Tat**

ÖKOLOG Hauptschule Lembach

### >> SALZBURG

#### **Wohnbau Gaswerkergasse 15**

Gemeinnützige Salzburger  
Wohnbaugesellschaft m.b.H.

### >> STEIERMARK

#### **Mit dem E-Bike zur S-Bahn**

Energie Steiermark Mobilitäts GmbH

#### **Das Lastenrad Graz**

Verein zur Förderung von Lastenrädern

### >> TIROL

#### **Verkehrsberuhigung Sommer wird zur Begegnungszone Serfaus**

Gemeinde Serfaus

### >> VORARLBERG

#### **Der Wolfurter Weg. Kommunales Verkehrskonzept im Zeichen der Koexistenz**

Marktgemeinde Wolfurt

#### **Vorarlberger Fahrrad Wettbewerb**

Amt der Vorarlberger Landesregierung

### >> WIEN

#### **Elfride – Carsharing**

Elfride – Verein für nachhaltige Mobilität und Carsharing

#### **SPEEDY Fußwegeplan**

Agendagruppe „Zu Fuß und mit dem Rad unterwegs im 3. Bezirk“

powered by:



## Jurorinnen und Juroren der Fachjury in den Bundesländern

Martina **Abraham**, ARGUS Tirol

Ekkehard **Allinger-Csollich**, Land Tirol

Klaus **Bamberger**, Wiener Linien GmbH

Sabrina **Barthel**, energie:autark Kötschach-Mauthen

Gerlinde **Born**, Land Salzburg

Rainer **Doppelmair**, Magistrat Linz, Verkehrsplanung

Eva **Favry**, Rosinak & Partner ZT GmbH

Gerald **Franz**, NÖ Energie- und Umweltagentur  
GmbH

Harald **Frey**, TU Wien

Franz **Xaver Fromm**, AK Steiermark, Verkehrsreferat

Gabriele **Greussing**, Klimabündnis Vorarlberg

Christian **Grubits**, PanMobile Ingenieurbüro

Maria **Grundner**, Mobilitätsagentur Wien

Andreas **Hacker**, Stadt-Umland-Management Süd

Marion **Hiptmair**, KOMOBILE Gmunden

Richard **Huber**, Fahrgast Kärnten

Bernadette **Jobst**, Magistrat Klagenfurt, Abteilung  
Umweltschutz

Ronald **Kiss**, Land Steiermark

Hannes **Klein**, Land Burgenland

Franz **Kok**, Universität Salzburg

Matthias **Kranabether**, Verkehrsverbund Kärnten  
GmbH

Markus **Mailer**, Universität Innsbruck

Roman **Michalek**, EBE SOLUTIONS Eisenstadt

Frank **Michelberger**, Fachhochschule St. Pölten

Gabor **Mödlagl**, Stadt Feldkirch

Peter **Moosbrugger**, Land Vorarlberg

Günther **Penetzdorfer**, Metapublic-Relations GmbH

Manfred **Peterbauer**, Magistrat Salzburg

Cosima **Pilz**, Umwelt-Bildungszentrum Steiermark

Thomas **Pilz**, Atelier für Architektur – AAPS

Friedrich **Rauch**, Büro für Verkehrs- und  
Raumplanung

Karl **Regner**, Büro für Verkehrsgeographie

Markus **Rothensteiner**, Land Burgenland

Christian **Salmhofer**, Klimabündnis Kärnten

Martin **Scheuermaier**, Land Vorarlberg

Martin **Schönherr**, Land Tirol

Anna **Schwerzler**, Klimabündnis Tirol

Norbert **Sedlacek**, Herry Consult GmbH

Claus **Seibt**, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,  
Energie

Robert **Stögner**, Klimabündnis Oberösterreich

Robert **Struger**, Zugkunft Mühlkreisbahn

Stephan **Thaler**, Steirische Verkehrsverbund GmbH

Werner **Toplak**, TopLab – Toplak Laboratory

Sandra **Wels-Hiller**, Land Niederösterreich

Dietrich **Wertz**, Südburgenland ProBahn, TU Wien

Susanne **Wolf-Eberl**, Research & Data Competence OG

powered by:





# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter [www.vcoe.at/projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank) abrufen.

Autohaus Sonnleitner, **eNomaden mit der Sonne ans Meer**

„mobiLä“ – Die Mobilitätsagentur für den Ländlichen Raum, **Personenmobilität in elektrisch betriebenen Fahrzeugen**

Agendagruppe „Zu Fuß und mit dem Rad unterwegs im 3. Bezirk“, **SPEEDY Fußwegeplan**

Agrar.Projekt.Verein, **Schmankerl-Navi**

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, **pro:motion: Aktive Mobilität fördern durch Zielgruppenorientierung und -motivation**

AIT Austrian Institute of Technology, Innovation Systems Department, Geschäftsfeld Technology Experience, **Peacox – Persuasive Advisor for CO<sub>2</sub>-reducing cross-modal trip planning**

Albert Rexer GmbH & Co. KG, **Der CENTRO-Rufbus. Ein flexibles Angebotskonzept im ÖPNV für den ländlich geprägten Raum im Landkreis Calw**

Allee Hopp, **allee hopp ! lebensqualität hat vorrang**

Alois Buchner, **Nahverkehrsgesellschaftsmodell Salzburg-Bayern**

als Mieterbeiratsmitglieder Siedlung Hirschstetten, **Verkehrsberuhigte Begegnungszone Siedlungsgebiete Hirschstetten und Kriegerheimstätten**

Amt d. Niederösterreichischen Landesregierung Abt. Straßenbetrieb Maschinen und KFZ, **E-Mobilität mit Ladeinfrastruktur und Photovoltaikstrom im NÖ Straßendienst**

Amt der Kärntner Landesregierung/Abt. 4 (Soziales und Gesellschaft), **Lehrlingsfreifahrt für Anlehrlinge in Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Amt der Landeshauptstadt Bregenz, **Generalverkehrskonzept Bregenz 2014 – Öffentliche Räume attraktiv gestalten. Barrieren abbauen. Kfz-Verkehr reduzieren**

Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung für Straßenbau und Verkehrsplanung, **Multimodaler Musterkorridor Wolfgangsee**

Amt der Vorarlberger Landesregierung, **Vorarlberger Fahrrad Wettbewerb**

Amt für Gesundheitsvorsorge Kt. St. Gallen, Gemeinden und Netzwerke, **MIWO Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen**

Andrew Nash, **Ringstrasse 150 – Ring Ride**

ARGE BH **Fahr!Rad, Bike2school**

aspersn Seestadt Einkaufsstraßen GmbH, **Gemanagte Einkaufsstraße aspern Die Seestadt Wiens**

Ausfahrt Links, **Ausfahrt Links – Autostoppen in Österreich**

AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen mbH, **EDITS**

Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), **AutoEnergieCheck – Fahren und sparen**

Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Ressort Denkmalpflege, Museen, Vermögen und Mobilität, **SOS Zebra – Nachhaltige Mobilität und Sicherheit**

B.I.M. OG, Mobilitätsconsulting & Engineering, **ANNA-Mobil**

Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH, **Wandermobilität Bad Kleinkirchheim**

Bärenwald gGmbH, **Rufbus ermöglicht die Öffi-Anreise in den BÄRENWALD Arbesbach**

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt – Mobilität, **Teilrichtplan Velo 2013 des Kantons Basel-Stadt**

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Amt für Mobilität, **Programm „Basel unterwegs“**

Benjamin Frischmann, **O-Bus Stubaital**

BHW Niederösterreich GmbH, **Dorfbegehung barrierefrei?**

Bike Citizens Bike City Guide Apps GmbH, **Bike Citizens App / Cycle to free Funktion**

powered by:



# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter [www.vcoe.at/projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank) abrufen.

BILLA AG, **BILLA Bus Deutsch-Wagram**

Bombardier Transportation Austria GmbH, **Weltweit erstes zugelassenes Fahrerassistenzsystem für Straßenbahnen**

Braunschweiger Verkehrs-GmbH, **Induktive Schnellladung im Linienbetrieb mit E-Gelenkbussen (emil)**

Bromberger BRO\*motion – ein Tochterunternehmen der Bromberger Holding GmbH, **Radfahren verlernt man nicht**

Burg Gars Ges.m.b.H., **Emissionsfreier Festivalbetrieb der Sommerfestspiele Burg Gars**

Bürgerinitiative ETA 1 Akkuantrieb für Schienenfahrzeuge, **ETA 1 – Schienenfahrzeug CO<sub>2</sub>-frei auch ohne**

**Oberleitung**

Büro Jauschneg als Koordinatorin, **smart2school Ternitz**

BuroHappold Engineering, **Charging the City – Praxisleitfaden Integrierte Ladeinfrastruktur**

Business Location Südtirol AG, **Fahrradwettbewerb Plattform: „Südtirol Radelt“**

Busreisefamilie Busreisen Oberlojer, **Ist barrierefrei wirklich barrierefrei?**

CargoCap GmbH, **CargoCap – Unterirdischer Güterverkehr im Ballungsraum**

Cargotec Austria GmbH, **40% Energieeinsparung im Containerumschlag**

carpooling.com GmbH, **Mitfahrgelegenheit – Per App mobil**

eské Dráhy a.s. gemeinsam mit ÖBB Personenverkehr AG, **PragueJet (Railjet Graz–Prag)**

Charlotte Prunauer, **Der völlig unbesteuerte, klima- und umweltzerstörende Flugverkehr**

Christian Indra, **BikerSOS**

Cycle Craft, **TV-StudioBike**

David Steiner, **Nahrverkehrskonzept**

DB Regio AG, Sparte Bus, **Rote Busse werden flinker – ländlicher ÖPNV wird um private Mitnahme ergänzt**

Detektei Fakten, **ECKIEok ElektroCarKonstruktImEigenbau**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.; Institut für Verkehrssystemtechnik, **Accessible and Inclusive**

**Mobility for all with Individual Travel Assistance**

Die Radanhänger Zentrale, **Marktaufbereitung für Radanhänger**

Die schlaue Energie Zitz e.U., **E-Car-Sharing DIE SCHLAUE ENERGIE in Stockerau**

dieLotte KG (Unternehmen in Gründung), **dieLotte – kombinierter Radanhänger und Einkaufswagen**

Dorferneuerung Krumbach, **Krumbach-E-Carsharing Projekt in der Buckligen Welt**

Dorferneuerungsverein DEV Auersthal, **e-Carsharing – e-GO Auersthal**

Dr. Fritz Menzl Training-Schulung-Seminare Verkehrs- und Mobilitätsberatung, **Ortsentwicklung Feldkirchen an der**

**Donau**

DriveNow Austria GmbH, **Flexibles Carsharing von DriveNow – Auto nutzen statt besitzen**

E-Carsharing Gruppe Maria Enzersdorf – Mödling Gemeinsam E-Mobil, **Private E-Carsharing Gruppe Maria**

**Enzersdorf – Mödling (ME-MÖ) Gemeinsam E-Mobil**

ece Einkaufs Centrum Kapfenberg GmbH., **Gratis E-Bike für MitarbeiterInnen**

Ecostries GmbH, **Clean Emission for combustion engines**

Einreichung durch ASFINAG unter Angabe der Partner: ASFINAG, ARGE ÖVV, ÖBB Holding AG, ACG, CNS, ITS VR, Land

Kärnten, Land Niederösterreich, Land Oberösterreich, Land Salzburg, Land Steiermark, ÖAMTC, ORF/Ö3, Stadt Graz,

Stadt Wien, **Verkehrsauskunft Österreich**

Elektro Stecher, **Fuhrpark Elektro Stecher**

Elfride – Verein für nachhaltige Mobilität und Carsharing, **Elfride – Verein für nachhaltige Mobilität und Carsharing**

Elmocon Service- und Betriebs GmbH, **Betrieb und online Buchungsplattform von SAFETYDOCK(R) – dem ganz-**

**heitlichen Infrastruktur-System für nachhaltige Mobilität in Eferding**

powered by:





# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September  
können Sie Informationen  
zu allen eingereichten  
Projekten unter  
[www.vcoe.at/  
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)  
abrufen.

e-mobility Graz GmbH, **Testaktionen, Trainings, Bewusstseinsbildung**  
e-mobility Graz GmbH, **Wohnbau und Elektromobilität**  
Energie Burgenland AG, **Ökomobiler Fuhrpark der Energie Burgenland AG**  
Energie Steiermark Mobilitäts GmbH, **Mit dem E-Bike zur S-Bahn – Erfahrungsbericht 1 Jahr nach der  
Umsetzung**  
Energie Steiermark Mobilitäts GmbH, **Strom statt Sprit**  
Energierregion Weiz-Gleisdorf GmbH, **Social e-Drive – Elektromobilität im sozialen Praxistest**  
Energieverein Bad Zell, **Carsharing mit Elektroautos in Bad Zell.**  
ERG Donaustadt, **Movin'Line**  
Erster energieautarker Bauernhof Österreichs, **Erster energieautarker Bauernhof Österreichs**  
Fa. Gleisquadrat GmbH, **EYOF 2015: Mobilitätskonzept**  
Fachbereich Städtebau, TU Wien, **StadtParterre Wien – ein Paradigmenwechsel**  
Factum Chaloupka & Risser OG, **Gehen aus der Perspektive von Jung und Alt**  
Factum Chaloupka & Risser OG, **GOGREEN**  
Factum Chaloupka & Risser OG, **Multimotiv – Multimodalitätstool für rurale Räume**  
Factum Chaloupka & Risser OG, **PhantasiJA – AKTIV MOBIL: Ich mach mir die Welt, wide wide wie sie mir  
gefällt**  
Factum OG Chaloupka & Risser OG, **Guide2Wear – Public transport services with wearable devices for different  
mobility types**  
fahrvergnügen.at – Mobilitätsverein, **Verein fahrvergnügen.at – Förderung ressourcenschonender Mobilität**  
Feistritzwerke-STEWEAG GmbH, **Mobilitätsmanagement „Reisen mit der Sonne“**  
FH Burgenland, **„Fit mit Schritt“ generationsübergreifend und klimafreundlich unterwegs am Schulweg.**  
FH Burgenland, **„Kauf im Ort, fahr nicht fort“ – Erhaltung der Mobilität durch den ehrenamtlichen  
Bring-Service**  
FH Burgenland, **sicher, schnell und sparsam – das Quattromobil bringt einen hin wo man will**  
FH OÖ Forschungs und Entwicklungs GmbH – Logistikum Steyr, **TRIUMPH II – Trimodaler Umschlagplatz Hafen II –  
Effizienter Fluss durch digitale Vernetzung**  
Firma Meusburger Georg GmbH & Co KG, **Meusburger Werksbusflotte**  
Florentina Griffith, **Der Wienfluss-Radweg – aktuelle Situation und Potenzial hinsichtlich des Umstiegs vom MIV  
zum Fahrrad**  
FOY-Property SW62/1 GmbH, **Solarwave-Yachts**  
Franz Schachner, **Mobil in jeder Lage**  
Fraunhofer Austria Research GmbH, **Chancen des intermodalen Containertransportes unter Einbindung der  
Wasserstraße Donau: Abschätzung von Transportpotentialen mit Fokus auf den Güterexport**  
Fraunhofer FOKUS/Coordinator, **STREETLIFE – Steering towards Green and Perceptive Mobility of the Future**  
Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI, **Kontaktsystem für die Schnellladung von ÖPNV-  
Fahrzeugen**  
Freygeist lightweight e-Bikes GmbH, **FREYGEIST lightweight e-Bikes**  
Fuhrwerk Logistik GmbH, **www.fuhrwerk.cc – Die Logistik-Plattform**  
Fuß & Schiene, **Übers Zu-Fuß-Gehen, Philosophische und praktische Vorschläge**  
Fussverkehr Schweiz, **MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen**  
Galemo Montessori Schule, **Fahrräder für alle**  
Gemeinde Anif, **Anif – Qualitätsmanagement für den Radverkehr mit BYPAD**

powered by:



# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September  
können Sie Informationen  
zu allen eingereichten  
Projekten unter  
[www.vcoe.at/  
projekt-datenbank](http://www.vcoe.at/projekt-datenbank)  
abrufen.

Gemeinde Gerersdorf, **Barrierefreier Hauptplatz**  
Gemeinde Hittisau, **Alte Dorf- und Kirchenwege**  
Gemeinde Serfaus, **Verkehrsberuhigung Sommer wird zur Begegnungszone Serfaus**  
Gemeindekooperation FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS, **Bregenzerache: Kurze Wege zu vielseitiger Erholung**  
Gemeindeverband Personennahverkehr Pinka- und Stremtal, **Mikro-ÖV System Ökotrip Pinka- und Stremtal und Güssing**  
Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd eGenmbH, **Wien 11., Areal Mautner Markhof**  
Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H., **Wohnbau Gaswerkergasse 15**  
GFB Green Business Solution GmbH, **Freie Fahrt für ALLE! – Die weltweit erste freie Solarroute**  
greentex, Otto Kazil, **Elektroscooter**  
Gunda Krauss, **Mobilität und Freiheit im Alter mit dem Easy Rider**  
günter mohr – architekt, **Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Korneuburg**  
Hans Grübl, **Stehend (auch sitzend) durch die Stadt und übers Land mit grünem Strom cruisen!**  
hartl GmbH Tourismus und Kommunikation, **Klimaneutraler Kurzurlaub in Österreich**  
Helmut Fenninger, **Verminderung von Verletzungsrisiko**  
HET Hochleistungs-Eisenbahn- und Transporttechnik Entwicklungs-GmbH, **Urbanes Cargo-Konzept**  
Holding Graz Linien (HGL), **„Ride & Roll“ Kombinierte Mobilitätsformen bei den HGL**  
Holding Graz Linien (HGL), **KundInnen-Barometer bei den HGL**  
Holding Graz Linien, **Pünktlichkeitsoffensive ÖV**  
Hopways.com, **Hopways**  
HTL – Mödling, **Radweg – Variantenstudie**  
HTL Hallein, **sparendfahren**  
IG Piestingtal, **PiestingTaler ÖKOdrive**  
IHS Wien für das Forschungskonsortium mit Radlobby IG Fahrrad, Bildungszentrum der Caritas der Erzdiözese Wien und Frauengesundheitszentrum Fem Süd, **MigRad – Migrantinnen erobern das Fahrrad**  
ImagineCargo GmbH Zürich, **ImagineCargo**  
Industriellenvereinigung Salzburg, **SANSIBAS – Schienengüter- und Anschlussbahnen in Bayern und Salzburg**  
Ing. Karl u. Albert Kruch Ges.m.b.H. & Co KG, **EFS – Energy Flow Simulation**  
Initiative Grüner SeniorInnen, **DEMENT – na und?**  
Initiative Mitbestimmung, **SeniorInnen – Jahreskarte – Österreich**  
Innovationsinitiative MovingIDEAS, **Echtzeit Feedback und Support entlang der Reisekette (Prototyp: DB Reisen+) Alternativ: DB Reisen+ – der Reisebegleiter für mobilitätseingeschränkte Reisende**  
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH, **IVB-Tarifreform 2015**  
Institut für Geographie und Raumforschung, Universität Graz, **attract – Untersuchungen zur Planung attraktivitätssteigernder Maßnahmen im Umfeld ausgewählter S-Bahnlinien**  
Institut für Verkehrspädagogik IVP, **Schulaktion Verkehrsschlangenspiel. Umweltfreundlich, gesund und sicher zur Schule**  
Institut für Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur Wien, **SWITCH – Durch aktive Mobilität zu mehr Wohlbefinden: Förderung eines SWITCH von autobasierter zu aktiver Mobilität durch die Bereitstellung personalisierter Informationen und Kommunikationstechnologien**  
Institut für Verkehrswesen, BOKU Wien, **Mobility4Job**  
Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, TU Braunschweig, **Fleets Go Green**  
INTACS (Startup), **INTACS – Die erste vollautomatische Ladelösung für Elektroautos**

powered by:





# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September  
können Sie Informationen  
zu allen eingereichten  
Projekten unter  
[www.vcoe.at/  
projekt-datenbank](http://www.vcoe.at/projekt-datenbank)  
abrufen.

IntegRADsion, **IntegRADsion**

is-design GmbH, **Linienpläne der Wiener Linien**

ISOF Initiative für Soziale Freiraumgestaltung, **ISOF – Initiative für Soziale Freiraumgestaltung**

Joachim Schreiber, **Klimaneutraler Stadtgüterverkehr in Wien**

Johann Schmidbauer, **FORT // SCHRITT // MACHER für gesunde Mobilität – Walk & Bike – Gehen & Radfahren als Alternative zum Autofahren**

Johann Weber, **e-Mobilität: e-Tender, elektrisch angetriebener Fahrradanhänger**

Johannes Pepelnik, **CafeRad**

Julius Blum GmbH, **Bahnanschluss ab Werk Dornbirn (Vorarlberg): Blum bringt Produkte auf Schiene**

Jürgen Neubarth, **eLastenfahrrad**

Kanton Basel-Stadt, Bau- und Verkehrsdepartement, Amt für Mobilität, **Pendlerfonds Kanton Basel-Stadt**

Kärnten Bus GmbH, **Alpe Adria Line**

Katharina Sukic, **Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbunds – Umzugssituation als „Window of opportunity“**

KBU Klosterer – Bau – Umwelt Ingenieurleistungen, **Radfahranlagen an der B17**

Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14, **Auf Kinderfüßen unterwegs**

Kinderkutsche.at e.U., **Kinderkutschen für städtische Kindergärten**

Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V., **STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima**

Klimabündnis Österreich GmbH, Regionalstelle OÖ, **MOBILITYFAIR 2015 – Ideen die Bewegen**

Klimabündnis Tirol, **Fahrradwettbewerb Plattform: „Tirol auf D’Rad“**

Kölner Verkehrs-Betriebe AG, **Alles aus einer Hand: Bus, Bahn und Rad**

Konrad Poiss Mobility System Austria, **Radverleih für gehende und nicht gehende Menschen**

Kraftwerk-Autobahn | Erholungszone – Autobahn, **Future Sun Wall**

Kulturverein Grammophon, **Wiesenrock**

Landeshauptstadt Hannover, **Masterplan Mobilität 2025 der Landeshauptstadt Hannover**

Landeskrankenhaus Universitätsklinikum Graz, **E-Fahrzeugflotte am Landeskrankenhaus Universitätsklinikum Graz**

Landratsamt Rems-Murr-Kreis, **Fahrrad2Go**

Linz Linien GmbH, **CitySurfer – nachhaltige Jugendmobilität in Linz**

Lisa Landsteiner, **Bewegung zwischen Sturz und Stütze: Zur Psychologie des Gehstocks und dessen historisch-anthropologischen Bedeutungszusammenhang am Beispiel des Kirchgangs**

LTE GmbH, **Lokführer im Stress**

Lukas Sattlegger, **Und dann war das Auto auch wieder weg – Biografische Betrachtung autofreier Mobilität**

Manfred Retka, **ComfoAccess – automatische Ticketerfassung**

Maria Zobernig, **Verbesserungspotential der Mobilität in ländlichen Regionen**

Marktgemeinde Bad Hofgastein, **Güterverteilerzentrum Bad Hofgastein**

Marktgemeinde Ebensee, **Gratis mit Zug und Bus nach Linz**

Marktgemeinde Euratsfeld, **Errichtung eines neuen Geh- und Radweges von Euratsfeld bis Schnotzendorf**

Marktgemeinde Krummnußbaum, **Krummnußbaum 2025 – Innen- vor Außenentwicklung**

Marktgemeinde Lauterach, **Wohnanlage ohne Pkw-Abstellplätze**

Marktgemeinde Mattsee, **Arbeitsgruppe zukunftsfähige Mobilität Mattsee 2020, Streckentipps und motivierende Aktionen für Radpendler\*innen**

Marktgemeinde St. Leonhard, **St. Leonhard teilt ein Elektroauto!**

Marktgemeinde Wiener Neudorf, **Steigerung der Lebensqualität in Wiener Neudorf**

powered by:



# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September  
können Sie Informationen  
zu allen eingereichten  
Projekten unter  
[www.vcoe.at/  
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)  
abrufen.

Marktgemeinde Wolfurt, **Der Wolfurter Weg: Kommunales Verkehrskonzept im Zeichen der Koexistenz**  
Metron Verkehrsplanung AG, **Flankierende Massnahmen zur Westumfahrung Zürich**  
Metron Verkehrsplanung AG, **Mobilitätskonzept Siedlung Futura, Schlieren**  
MiA Mobilität in Absdorf, **MiA – Mobilität in Absdorf**  
Michael Thalhammer, **fahrRAD solar**  
Michael Thalhammer, **solar Pedelec**  
Michael Vesely, **onYOURway – Eine bewusstseinsbildende Initiative zur Förderung lokaler Wirtschaft, Reduktion von Wegstrecken und Steigerung der Lebensqualität.**  
Mobiel 21 vzw, **Cycling school**  
Mobile Jugendverkehrsschule Tirol, **Mobile Jugendverkehrsschule Tirol**  
Mobilitätsakademie AG, **carvelo – Die Schweizer Lastenrad-Initiative der Mobilitätsakademie und des Förderfonds Engagement Migros**  
mountain wilderness Schweiz, **AlpenTaxi.ch**  
MOVE Mobilitätsverein Herzogenburg, **MOVE**  
MP MEDIA & POWER GmbH, **Autark und mobil mit der Kraft der Sonne!**  
Nachbarn60 – Bewohnerverein Autofreie Siedlung Köln, **Pkw-Sammelgaragen am Siedlungsrand und Fahrrad-Tiefgaragen in den Mehrfamilienhäusern**  
Nature and Environment, **ProjectA15 Testriders**  
Neue Mittelschule Wilten, **Erste Radfahrerschule Österreichs**  
Neussl-Design GmbH, **Carsharing mit Elektroautos (e-carsharing-Österreich) für Vereine – Firmen – Gemeinden**  
NÖ Energie- und Umweltagentur, **1. NÖ E-Mobilitätstag**  
NÖ.Regional.GmbH, **ISTmobil im Bezirk Korneuburg**  
Norbert Plaminger, **Renaissance Autoreisezug**  
NTT Data Österreich GmbH, **„eMoShare“ (eMobility Sharing for Office Center)**  
ÖBB Personenverkehr AG, **AlRail: Code-Share-Kooperation von Austrian Airlines und ÖBB-Personenverkehr AG**  
ÖBB-Infrastruktur AG, **16,7 Hertz Photovoltaikanlage Wilfleinsdorf**  
ÖBB-Infrastruktur AG, **CO2-freier Bahnstrom**  
ÖBB-Personenverkehr AG, **ÖBB-Wohnbau-Willkommenspakete**  
ÖBB-Personenverkehr AG, **SynArea**  
ÖKOLOG Hauptschule Lembach, **Mit Rad und Tat**  
Ökosoziales Forum, **Ökosozialer Mobilitätskompass – Ein Leitfaden für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum**  
Oliver Kristufek, **AmpelAN**  
Oliver Stangl, **KomMit – Kommunale Mitfahrbörse**  
ORF – Österreichischer Rundfunk, **Klimafreundlich zum Eurovision Song Contest**  
Österreichische Apothekerkammer – Landesgeschäftsstelle Wien, **Krank daheim, wir lassen dich nicht allein!**  
Österreichische Post AG, **Hauszustellung von Lebensmitteln durch Mehrwegboxen – same day delivery**  
Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR GmbH), **CASUAL – Co-creating Attractive and Sustainable Urban Areas and Lifestyles**  
Otto Kleissner, **Bürgerinitiative Zum Teufel mit der Verkehrshölle**  
Oxitron Technologies, **Innovatives Konzept für weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß**  
Parkbob GmbH, **Parkbob**

powered by:





# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September  
können Sie Informationen  
zu allen eingereichten  
Projekten unter  
[www.vcoe.at/  
projekt-datenbank](http://www.vcoe.at/projekt-datenbank)  
abrufen.

Parkhaus Elbl Betriebsges.m.b.H., **e-carage Die Parkgarage wird zum Mobilitätsknotenpunkt und Servicecenter parku A GmbH, parku – parksharing**  
 Peter Newman and Jeffrey Kenworthy (authors), **The End of Automobile Dependence: How Cities are Moving Beyond Car-based Planning**  
 Peter Öfferlbauer, **Sammeltaxi Addis Abeba**  
 peterlorenzateliers, **Breitenfurterstraße**  
 Pfeiffer New Solutions GmbH, **Abholstationen der Pfeiffer New Solutions**  
 PostAuto Schweiz AG – Mobilitätslösungen, **PubliRide Baden – Das Mitfahrnetzwerk für die Region**  
 Privatperson, **Carsharing Mariatrost**  
 Privatperson, **CYCLECATCH – tie up your bike**  
 Privatperson, **Der Velomat und das konservative Radhaus „Das Radhaus im Katzenturm“ als Cavelpark**  
 Privatperson, **L(i)ebenswerte Penzinger Straße – Verkehrsberuhigung der Penzinger Straße 1140 Wien**  
 Privatperson, **Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität**  
 Privatperson, **Von der Nebenbahn zum E-Schnellbus**  
 Pro Region Neusiedler See, **Mobilitätsvision für die Region Leithagebirge – Neusiedler See**  
 PROM-MOTION Promberg KG, **FLASH FLAG „Moving Marketing“**  
 PVS Marianum, **LESEN macht dich SICHER**  
 Radamt Ottensheim, **Radamt Ottensheim**  
 Raddepot S&E GmbH, **RADDEPOT.NET**  
 Radlobby Burgenland, **Radlobby Burgenland**  
 Radlobby IG Fahrrad, **Frauen in Fahrt**  
 Ralph Hollenstein Pedel Piraten e.u., **Pedal Piraten**  
 raum & kommunikation GmbH, **Mobilitätskonzept – Hauptbahnhof Wien – Planungsgebiet**  
 Region Elsbeere Wienerwald, **Elektrisch mobil mit Strom aus der Region (EL-MO)**  
 Region Hannover Fachbereich Verkehr, **Masterplan „Shared Mobility“ – Car- und Ride-Sharing in der Region Hannover**  
 Regionalverband Lungau, **Masterplan – Europäische Modellregion für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum, Ergebnis des interregionalen Leaderprojektes**  
 ReGreen GmbH, **ReGreen**  
 Reisebüro Fox Tours Ges.m.b.H., **E-Bike Paradies Südburgenland**  
 Renate Brandner-Weiß, **Möglichst 100 % klimafreundlich mobil in Beruf und Freizeit**  
 René Bolz für DI Johannes Gruber, **Verkehrskonzept 15. zeitlich gestaffelte Umsetzung des Äquidistanzmodells am Beispiel Wien 15**  
 Reutte Holding AG Beteiligungsgesellschaft, **RE:load**  
 Rio Mauerle, **Lastenfahrrad: gemeinsam bauen- gemeinsam nutzen**  
 Robert Feierl / Feierl-Herzele GmbH, **Smart KMU**  
 Salzburg AG für Energie, **Verkehr und Telekommunikation, Linienverkehr im Störfall – Konzept zum Ersatzverkehr mit Taxis**  
 Samariterbund Linz, **E-Mobilität in der mobilen Pflege und Betreuung**  
 sattler energie consulting gmbh, **Mobilitätskonzept sattler energie consulting**  
 Savez za zeljeznicu, **Alternative mobility**  
 Schneider Electric GmbH, **InnoMOBiL Schneider Electric Pilotprojekt Elektromobilität in Seligenstadt und Berlin**

powered by:



# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September  
können Sie Informationen  
zu allen eingereichten  
Projekten unter  
[www.vcoe.at/  
projekt-datenbank](http://www.vcoe.at/projekt-datenbank)  
abrufen.

Schön für Senioren gGmbH, **Lebensrad – gemeinsam Schönes schaffen**  
Schulterblick – Die Wiener Radfahrschule, **Die Klimaschutzwelle – Radfahrkurse für Schulklassen der 5. Schulstufe**  
Schunk Bahn- und Industrietechnik GmbH, **Ladestromabnehmer für Elektrobusse**  
scoo mobility GmbH, **scoo.me – Scooter-Sharing zur Reduktion von Emissionen, Stau & Parkplatzknappheit**  
Skidata AG, Park & Ride **Parkgebührenreduktion bei Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel**  
Solaris Bus & Coach, **Solaris Urbino electric**  
Sparkasse Amstetten Service- und Verwaltungs GmbH, **1. E-Carsharing für Amstetten**  
SPES Verein, **Mitfahrregion Vöcklabruck–Gmunden**  
St. Georgen Mobil, **Bürgerbus – St. Georgen Mobil**  
Stadt Frankfurt am Main, Verkehrsdezernat, **Umfeldplanung Quartiersgarage ehemalige Glauburgschule**  
Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung, **Mobilitätsverträge zwischen Stadt Graz und Projektträgern**  
Stadt Koblenz (Amt f. Stadtentwicklung u. Bauordnung), **Autofreies Ufer, Park statt Parkplatz und urbane Bahnen**  
Stadt Waidhofen an der Ybbs, **Radachse Waidhofen – Mit Sicherheit Radfahren.**  
Stadtamt Perg, **Sicher bewegt – Elternhaltestellen**  
Stadtgemeinde Baden, **bea – das Badener eCar Sharing**  
Stadtgemeinde Bischofshofen, **Begegnungszone**  
Stadtgemeinde Hartberg, **Kostengünstige Verkehrs-Echtzeit-Information**  
Stadtgemeinde Hartberg, Referat für Umwelt und Energie, **Klimafreundlich Mobil in Hartberg – Mobilitätsinformation für Neuzu- und Umgezogene**  
Stadtgemeinde Saalfelden, **Masterplan Saalfelden**  
Stadtgemeinde Salzburg – MA 5 Raumplanung, **Radlkarte 2.0 – Attraktivierung des Radverkehrs durch ein innovatives Radroutingportal für Stadt und Land Salzburg**  
Stadtgemeinde Schärding am Inn, **Autofreier Stadtplatz 2015**  
Stadtgemeinde St. Valentin, **Errichtung eines Blindenleitsystems**  
Stadtgemeinde Tulln an der Donau, **Tulln im Wandel der Mobilität**  
Stadtverwaltung Tübingen, **Ein sicheres Rad für jedes Kind**  
Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H., **stadt.regio.tram. Gmunden–Vorchdorf**  
Supercykelstier /Cycle Superhighways in Greater Copenhagen, **Cycle Super Highways**  
Technische Universität Graz, Institut für Fahrzeugtechnik, **Begleitforschung und Monitoring Elektromobilität Großraum Graz**  
Technisches Büro für Verkehrstechnik, **ISOTI – Intelligente Systeme taktlicher Informationen für blinde und sehbehinderte Menschen**  
Technologiezentrum Attnang, **School-Mobility-Vb**  
Territorial Transport Authority of Gipuzkoa, **MUGI The smart card ticketing service**  
Tiefenbacher GmbH, **Umstellung Firmenflotte auf E-Fahrzeuge**  
Transport Service Solutions GmbH, **SCO<sub>2</sub>T free floating RollerSharing**  
UMM Urbane Mobilitätsmanagement GmbH, **Elektrofahrradverleihsystem Perchtoldsdorf**  
Unimarkt Handelsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, **UNIMARKT Online – Hauszustellung österreichweit**  
Unitcargo Speditionsges. m.b.H., **Forum Green Logistics – the green route to 2030**  
Universität Stuttgart, Städtebau-Institut Forschungsgruppe Stadt | Mobilität | Energie, **Elektromobilität im Stauerland (EMiS)**

powered by:





# Liste der 326 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2015

> Ab Ende September können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter [www.vcoe.at/projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank) abrufen.

Urban Resilience SL, **SUMOSU – Sustainable Mobility Support Stations**  
 VCL Verkehrs-Club Liechtenstein, **Fahrrad Wettbewerb Plattform: „Liechtenstein fährt Rad“**  
 VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, **IPSI – Tickets. Grenzenlos.**  
 velo easy, **velo easy, sicheres Fahrradparken mit Mehrwert**  
 Verein „Anthropia“, **Anthromobil**  
 Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“, **energie:autarke Mobilität**  
 Verein Bucklige Welt Regionalentwicklung, **Erweiterung E-Mobil Bucklige Welt**  
 Verein BUMO – gemeinnützig, regional, klimaschonend, **BUMO – gemeinnützig, regional, klimaschonend**  
 Verein Dorf mobil KSK, **Dorf mobil & Dorfladen: Kooperation für mobile Nahversorgung**  
 Verein Energie-ImPulse Osttirol (e-tirol), **FLUGS – E-Carsharing by e-tirol**  
 Verein Energieregion Zwettl, **e-Carsharing Zwettl**  
 Verein Gemeindebus Gerersdorf, **Gemeindebus Gerersdorf**  
 Verein LEADER Region Marchfeld, **ganzheitlich vernetzte & multimodale Mobilität im Zentrum vom Marchfeld**  
 Verein Neue Landesbahn, **Zayataler Schienentaxi**  
 Verein zur Förderung von Lastenrädern, **Das Lastenrad Graz**  
 Verena Ahne, **Fahr cool zur Schul'**  
 verkehrplus GmbH, **Öffi-Feedback: Feedback-System Öffentlicher Verkehr via App und Social Media**  
 Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD), **Klimaverträglich mobil 60+**  
 Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, **Kommunales Netzwerk Mobilitätsmanagement**  
 Verkehrsverbund Tirol, **Timmelbus (vom Ötztal ins Passaiertal)**  
 Verkehrsverbund Tirol, **VVT Öffi School**  
 Verkehrsverbund Tirol, **VVT SmartRide App**  
 VKI – Verein für Konsumenteninformation, **Österreichisches Umweltzeichen – Emissionsarme Transportsysteme**  
 Volksschule 1Enns, **Rad.fahr.fest – fahr.fest.Rad**  
 Waldviertler Verein für regionales Wirtschaften, **Solartaxi Heidenreichstein**  
 Wenzel Logistics GmbH, **Verkehre Intermodal – Aufbau eines Ganzzuges**  
 Wiener kinderfreunde, **Dinner 4 All**  
 Wiener Linien GmbH & Co KG, **Wiener Linien – Mobilitätsberater**  
 Wiener Stadtwerke Holding AG, **smile – Smart Mobility Info & Ticketing System Leading the Way for Effective E-Mobility Services**  
 Wienerwald Tourismus GmbH, **Wienerwald am Strom der Zeit**  
 Wilhelm Kaiser, **Ökospur 100 auf dreistreifigen Autobahnen**  
 Wirtschaftskammer Wien Abteilung Stadtplanung und Verkehrspolitik, Referat Verkehr, **Wiener Ladezonen-App**  
 WIST Steiermark, **WMM WIST MACHT MOBIL**  
 Wolters-MABEG bvba, **Sichere Schulumgebung für unsere Kinder!**  
 Wuppertalbewegung e. V., **NORDBAHNTRASSE – eine Initiative der Wuppertalbewegung e. V.**  
 Yasanur Kayikci, **CargoCycle4Change: Urbaner Transport mit Stadt-Fracht-Rad**  
 Zeitbank für Alt und Jung, Gemeinde Lengau, **Zeitbankerl**  
 Zukunftsraum Thayaland, **ECOmobil Thayaland**  
 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften – ZHAW School of Engineering, **BiCar: Smarte Lösung für die urbane Mobilität von morgen**  
 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, **Entwicklung eines Geschäftsmodells für den Einsatz von Cargobikes in urbanen Räumen**

powered by:





Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2015 wurden 326 umgesetzte Projekte, Konzepte, Ideen und Vorhaben zum Thema „Mobilität im Wandel“ eingereicht. Diese Projekte und Initiativen tragen dazu bei, Verkehr und Mobilität langfristig ökologisch und sozial verträglich sowie ökonomisch effizienter zu gestalten.

Ich wünsche allen Einreicherinnen und Einreichern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg des VCÖ-Mobilitätspreises 2015 beigetragen haben.



Dr. Willi Nowak  
VCÖ-Geschäftsführung

